



MÜLL MAGAZIN

AUSGABE 27

Dezember 2003



**SEI G'SCHEID
- VERMEID!**

Beiliegend Abfuhrplan 2004 – Bitte gut aufbewahren!

Infos zu Recyclinghöfen und Abfallentsorgungsanlagen Seite 6, 7 und 8

Reparieren statt Wegwerfen – Ausleihen statt Kaufen

Zusätzliches Angebot unter www.abfallwirtschaftsamt.de

Auf der Homepage des Abfallwirtschaftsamtes findet man alle Informationen zum Thema Abfall im Bodenseekreis, wie zum Beispiel die Abfuhrpläne, zahlreiche Online-Formulare, einen Abfallgebührenrechner oder die Sperrmüllbörse, in der man kostenlos gut erhaltene Gebrauchsgegenstände anbieten oder suchen kann. Jetzt gibt es ein weiteres Serviceangebot des Abfallwirtschaftsamtes.

Reparatur-, Verleih- und Secondhandführer jetzt online

Kennen auch Sie dieses Problem? Das langbewährte Sofapolster hat einen Riss, die Schuhsohlen sind abgelaufen oder der Fernseher gibt nur noch einen Pfeifton von sich. Geht man damit zum Händler, heißt die Diagnose allzu oft: „So etwas reparieren wir nicht. Das müssen wir einschicken oder das lohnt sich nicht!“ Die Zeit der Reparaturhandwerker scheint abgelaufen. Kaum oder nur sehr schwierig sind Fachleute für Reparaturarbeiten auffindbar.

Das Abfallwirtschaftsamt möchte jedoch dazu beitragen, dass defekte Geräte oder zu klein gewordene Kleidungsstücke nicht gleich weggeworfen werden. Reparieren spart Rohstoffe und Energie, reduziert das Abfallaufkommen und entlastet die Umwelt. Daher wurden in monatelanger Kleinarbeit Adressen zusammengetragen und damit ein Führer für Reparatur-, Verleih-, Secondhand- und Nachfüllservice für das Internet erstellt. Dieser neue online-Service soll Sie dabei unterstützen, die Lebensdauer Ihrer täglichen Gebrauchsgegenstände verlängern zu können.

Vom „Antikmöbel reparieren“ bis „Zelte verleihen“ ist alles dabei

Im Internet finden Sie auf der Seite

www.abfallwirtschaftsamt.de

unter der Rubrik **Reparatur-, Verleih- und Secondhandführer** regionale Fachbetriebe, Handwerker, Reparaturwerkstätten, Verleih- und Secondhandgeschäfte, die im Bodenseekreis ihren Service anbieten. Adressen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und welche Marken und Produkte vertrieben werden, können Sie bequem und übersichtlich ausdrucken. Vom Verleih von Baumaschinen, Arbeitsbühnen, Notstromaggregaten oder Schwingschleifern, bis zum Messer schleifen und Zelt reparieren, ist dort alles aufgelistet. Neben den Reparatur- und Verleihfirmen sind dort auch noch Secondhand- und Nachfüllservicebetriebe aller Art zu finden. Schauen Sie mal rein. Es lohnt sich!

Die Weihnachts-Geschenkaustauschbörse:

Ein Extraservice der „aktuellen Sperrmüllbörse“ zu Weihnachten

Jeder hat es wahrscheinlich schon selbst erlebt. Die 3. rote Krawatte, 2 Toster und 4 mal der neue Harry Potter Band stapeln sich unterm Weihnachtsbaum – Dinge die man absolut nicht brauchen kann oder schon hat. Kein Problem! Dieses Jahr haben Sie die Möglichkeit, es unter der neuen Rubrik der Online-Sperrmüllbörse (siehe auch Seite 5) zum Tausch oder auch zum Weiterverschenken anzubieten. Testen Sie doch dieses aktuelle Angebot – natürlich unter www.abfallwirtschaftsamt.de

Bieten Sie selbst einen Reparatur-, Verleih-, Secondhand- oder Nachfüllservice an? Oder kennen Sie ein Gewerbe, das bei uns noch nicht aufgeführt ist? Dann rufen Sie uns bitte unter **0 75 41-204 51 99** an oder senden Sie uns eine E-Mail unter abfallberatung@bodenseekreis.de

Der Eintrag in unsere Datenbank ist für Anbieter kostenlos!



Der „individuelle“ Abfuhrplan 2004

Seit diesem Jahr gibt es die Möglichkeit, sich über das Internet einen individuellen Abfuhrplan zusammenzustellen.

Ab sofort können Sie sich Ihren persönlichen Abfuhrplan für 2004 zusammenstellen und ausdrucken lassen.

Und wem dies noch zu wenig ist, kann zusätzlich einen Erinnerungsservice per e-mail nutzen, damit man nicht die unregelmäßig stattfindenden Termine wie z. B. der Problemstoffsammlung oder der Sperrmüllabfuhr vergisst.



Die Natur kennt keine Abfälle

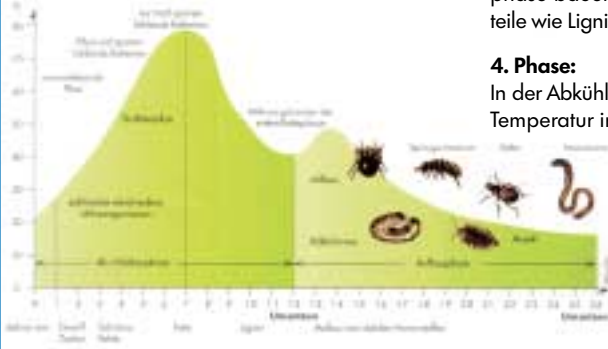
Die Kompostierung ist ein natürlicher Verwertungsprozess, bei dem organische Materialien durch Kleinlebewesen wie Bodentiere, Bakterien und Pilze in ihre Bestandteile zerlegt werden.

1. Phase:

Bakterien und Pilze zerlegen leicht abbaubare Eiweiße und Zucker, wobei eine Temperatur von 40°C erreicht wird.

2. Phase:

In dieser Phase steigt die Temperatur unter großem Sauerstoffverbrauch im Komposthaufen an, sie kann bis zu 70°C erreichen. Bei Temperaturen zwischen 50°C und 60°C siedeln sich wärmeliebende Pilze



Was passiert im Komposthaufen?

Man unterscheidet bei der Kompostierung grundsätzlich 4 Phasen. Die ersten 3 Phasen dienen dem Ab- und Umbau und in der 4. Phase werden Humusstoffe aufgebaut.

und Strahlenpilze an, die die schwer abbaubaren pflanzlichen Zellwandbestandteile Zellulose und Pektin abbauen. Steigt die Temperatur über 65°C sind nur noch sporenbildende Bakterien aktiv, die pflanzliche Fette abbauen.

3. Phase:

Die mikrobielle Tätigkeit geht zurück, die Temperatur sinkt auf 40° – 45°C ab. Während der Umbauphase bauen Hutzpilze dauerhafte Holzbestandteile wie Lignin ab.

4. Phase:

In der Abkühlungs- und Reifephase gleicht sich die Temperatur im Komposthaufen der Umgebungstemperatur an. Humusstoffe werden aufgebaut und die typische dunkle Komposterde entsteht. Bodentiere wie Milben, Asseln, Springschwänze, Tausendfüßler und zuletzt Kompostwürmer siedeln sich an.



turmateriale. Stetiges Beimischen sorgt für eine gute Durchlüftung des Kompostes.

– frischer Rasenschnitt:

Rasenschnitt ist sehr wasserreich und stickstoffreich. Gibt man diesen in dicken Schichten auf den Kompost, besteht die Gefahr dass er zusammenfällt, sich schnell erwärmt und unter Luftabschluss zu faulen beginnt. Mischen Sie Rasenschnitt mit strukturreichem Material wie Laub und gehäckseltem Strauchschnitt oder lassen Sie Rasenschnitt antrocknen, bevor Sie ihn in dünnen Schichten auf Ihren Kompost geben.

– Laub und Baumadeln:

Nasses Laub sollte nicht in dicken Schichten auf den Kompost gegeben werden. Mischen Sie Laub am besten mit anderen organischen Materialien.

Unser Tipp: Laub eignet sich gut zum Abdecken der Wurzelscheiben von Sträuchern für den Winter. Dies gibt Kleinlebewesen Winterquartiere und Rhododendren z. B. gedeihen durch solchen Laubmulch um so besser.

Eigenkompostierung:

Wer über einen Garten verfügt, kann seine anfallenden organischen Stoffe selbst kompostieren. Durch Eigenkompostierung gewinnt man ein wertvolles Bodenverbesserungsmittel und hat so die Möglichkeit, seinem Garten entzogene Nährstoffe wieder zurückzugeben.

Was kann selbst kompostiert werden?

Prinzipiell kann jegliches organisches Material, was im Haushalt und Garten anfällt, kompostiert werden! Bei einigen Materialien sollte folgendes beachtet werden:

– Heckenschnitt, Baumschnitt:

Zweige bis zu einer Dicke von 2 cm eignen sich für eine unzerkleinerte Zugabe als Struk-

– gekochte Essensreste, Fleischabfälle:

Fleischabfälle, Knochen usw. können Ratten anlocken. Es sollte möglichst ein geschlossener Komposter z. B. ein Thermokomposter verwendet werden, um eine Heißrotte (ca. 60°C) zu erzielen. Mischen Sie Essensabfälle immer gut mit strukturreichem Material und bedecken Sie diese stets mit anderen organischen Materialien.

10 Grundregeln der Kompostierung

1 Laut geltendem Nachbarschaftsrecht muss der Kompostplatz mindestens 0,5 m Abstand zum Nachbarschaftsgrundstück haben. Ihre Nachbarn sind Ihnen sicherlich dankbar, wenn Sie einen Naturschutz (z. B.: Hecke) am Kompostplatz anbringen.

2 Um ein Austrocknen des Komposts zu vermeiden, sollte der Standort schattig oder halbschattig sein.

3 Der Kompost soll auf gewachsenem, wasserdurchlässigen Boden aufgeschichtet werden, damit keine Staunässe entsteht und die für die Kompostierung wichtigen Bodenlebewesen zu- und abwandern können.

4 Zur Gewährleistung eines Luftaustausches im Innern des Komposthaufens sollte dieser maximal bis zu einer Höhe von 1,50 m und einer Breite von 2 m aufgeschichtet werden.

5 Als unterste Schicht werden Zweige, Heckenschnitt etc. ca. 20 cm hoch aufgeschichtet.

6 Danach werden dann stets gut gemischt oder abwechselnd in dünnen Schichten die organischen Abfälle zugegeben. Legen Sie zur besseren Durchlüftung immer wieder Zweige etc. dazwischen. Sinnvoll ist trockenes Material vorab in einem Behälter zu sammeln, um wasserreiche Materialien damit mischen zu können.

7 Die Zugabe von reifem Kompost oder Gartenerde (ca. alle 20 cm) beschleunigt den Kompostierungsvorgang.

8 Überprüfen Sie den Kompost regelmäßig auf ausreichende Feuchtigkeit. Bei Trockenheit gießen.

9 Zur Abdeckung eines Komposthaufens eignet sich Laub, Gras oder gelochte Mulchfolie.

10 Zur Beschleunigung des Kompostierungsvorgangs ist es förderlich, nach ca. 3 Monaten den Kompost das erste Mal umzusetzen. Die Reifezeit insgesamt beträgt ca. 6 – 12 Monate, in denen man 1 – 2 Mal umsetzen sollte. Dieser Reifekompost eignet sich als Bodenverbesserungsmittel und sollte in den Boden eingearbeitet werden. Siebt man Kompost nach ca. 4 Monaten, erhält man so genannten Frischkompost, der sich zum Mulchen eignet. Kompost, der länger als 1 Jahr lagert, verliert an Nährstoffen.



Bei weiteren Fragen zur Kompostierung wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung Telefon 0 75 41 / 204-51 99.



Bioabfall aus dem Bodenseekreis ist schlecht sortiert

Viele Fehlwürfe erschweren die Kompostierung

Biomüll wird im Bodenseekreis seit fast 10 Jahren flächendeckend gesammelt und im Kompostwerk Singen zu Kompost verarbeitet.

Die Kompostierung wird aber durch die vielen Fehlwürfe sehr erschwert. Der in Singen angelieferte Biomüll überschritt in letzter Zeit ständig den vertraglich festgelegten Anteil an Störstoffen von 1 %.

Störstoffe im Bioabfall beeinflussen die Kompostqualität bezüglich der Schwermetallbelastung negativ. Alles was nicht biologisch verrottet, muss aussortiert werden.



Aus dem Biomüll aussortierte eisenhaltige Metallgegenstände.

Da dies trotz ausgeklügelten automatischen Sortiermethoden nicht immer vollständig gelingt, bleiben immer zumindest kleine Fetzen von Kunststofffolien im fertigen Kompost zurück. Auch wenn die Grenzen der Schwermetallbelastung bis jetzt noch nicht überschritten wurden, kann dieser optische Makel eine Vermarktung und damit auch die sinnvolle Rückführung der organischen Bestandteile in den Naturkreislauf erschweren oder sogar verhindern.

Abfallbeutel aus Biofolie stören

Die Verwendung von so genannten Biobeuteln ist nicht möglich, da sie den Störstoffanteil in unserem Biomüll erhöhen.



Aus dem Biomüll aussortierte Plastikfolien.

Die Aussortierung von Störstoffen im Kompostwerk Singen erfolgt hauptsächlich automatisch. Kunststofftüten werden in der Regel bei der ersten Sortierung vor der eigentlichen Kompostierung abgeschieden. Eine Unterscheidung zwischen kompostierbaren und nicht kompostierbaren Folien oder Folienbeuteln ist hier nicht möglich. Alle Tüten enden als Sortierreste.



Ein trauriger Anblick, den man täglich bei der Leerung der Biomüllanlieferungen aus dem Bodenseekreis in Singen beobachten kann: Dosen, Plastiktüten, Kleidungsstücke bis hin zu Batterien oder Farbdosen tauchen in den Biomüllmassen auf. Es scheint, als ob die braunen Biotonnen im Bodenseekreis wieder als Rest- oder Gemischtmülleimer missbraucht werden.

Kompostierung im Kompostwerk Singen

Im Kompostwerk Singen wird mittels eines industriellen Verfahrens Biomüll zu Kompost verarbeitet. Bei diesem so genannten Brikollare-Verfahren werden die angelieferten Bioabfälle (Bild 1) nach einer mechanischen Zerkleinerung und Entfernung von Störstoffen (Magnet für eisenhaltige Materialien und Siebung für nichtmagnetische Stoffe) zu sogenannten Brikollaren oder Presslingen gepresst. Diese werden auf Paletten gestapelt (Bild 2), so dass über die entstehenden Zwischenräume die notwendige Sauerstoffzufuhr für eine gute Kompostierung ermöglicht wird. Nach 6 – 8 Wochen Rottezeit werden die Presslinge mechanisch zerkleinert (Bild 3). Durch weiteres Sieben und dem Ausblasen (Windsichtung) von restlichen Störstoffen werden verschiedene Kompostqualitäten erzeugt. Erst jetzt erfüllt der Kompost (Bild 4) die notwendige Güte, um im Landschafts-, Garten- oder Weinbau als Dünger oder Bodenverbesserungsmittel eingesetzt werden zu können.

Das muss beachtet werden:

- Verwenden Sie zum Verpacken von organischen Abfällen nur **Biomülltüten aus Papier** oder wickeln Sie den Biomüll in Zeitungspapier ein.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Kunststofftaschen oder sonstige Folienbeutel bzw. Abfallsäcke.
- Nicht verrottbare Abfälle (Flaschen, Dosen, Plastik, Kleidung etc.) haben im Bioabfall nichts zu suchen.

Falsch befüllte Biomülltonnen bleiben künftig wieder stehen!



Wer weiterhin seinen Biomüll in Kunststofftüten verpackt oder sogar anderen Plastikmüll, Glas und sonstigen Unrat in die Biomülltonne gibt, muss damit rechnen, dass seine Biotonne von der Müllabfuhr nicht geleert wird.

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4





Was ändert sich 2004 bei der Müllabfuhr in welcher Gemeinde?

Dieser Ausgabe des Müllmagazins liegen die Abfuhrpläne 2004 für die jeweiligen Gemeinden bei. Sie beinhalten alle aktuellen Termine für die Abfallentsorgung im Jahr 2004. Bitte beachten Sie, dass bei Feiertagen der reguläre Abfuhrtag verschoben werden kann.



Gelbe Sack-Abfuhr

Dieses Jahr wurden von der Dualen System Deutschland AG u. a. auch die Leistungen für die Einsammlung der Gelben Säcke neu ausgeschrieben. Wer zukünftig für die Gelbe Sack-Abfuhr zuständig ist, entnehmen Sie bitte der Tabelle unten.

Ab dem nächsten Jahr gibt es daher in einigen Gemeinden logistische Änderungen, wie z. B. Rhythmusverkürzungen bzw. -verlängerungen im Januar. Zusätzlich verschiebt sich der reguläre Abfuhrtag für Gelbe Säcke in einigen Gemeinden und ist künftig in:

Eriskirch am Mittwoch, **Kressbronn: Bezirk 1** am Freitag und **Bezirk 2** am Donnerstag, **Langenargen: Bezirk 1** am Freitag und **Bezirk 2** am Donnerstag, **Meckenbeuren: M1** am Mittwoch, **M2** am Donnerstag und **Kehlen** am Freitag, **Tettmang: Bezirk D** am Mittwoch und **Bezirk E** am Donnerstag, **Friedrichshafen: Bezirk 1, 2, 13 und 15** am Montag sowie **Bezirk 11** am Dienstag.

| Abfuhr- unternehmen | Gemeinde | Bermatingen | Daisendorf | Deggenseehausen | Eriskirch | Frickingen | Friedrichshafen | Hagnau | Heiligenberg | Immenstaad | Kressbronn | Langenargen | Markdorf | Meckenbeuren | Meersburg | Neukirch | Oberteuringen | Owingen | Sipplingen | Stetten | Tettmang | Überlingen | Uhlingen-Mühl. |
|--|----------|-------------|------------|-----------------|-----------|------------|-----------------|--------|--------------|------------|------------|-------------|----------|--------------|-----------|----------|---------------|---------|------------|---------|----------|------------|----------------|
| MB Plus Allmannsweiler Str. 78 Friedrichshafen Tel. 0 75 41/2 33 94 | | | | | ● | ● | | | | | ● | ● | | ● | | ● | | | | | ● | | |
| SITA – Heinemann Oberforstr. 23 88662 Überlingen Tel. 0 75 51/9 26 90 | | ● | ● | ● | | ● | ● | ● | ● | | | | ● | ● | | | ● | ● | ● | ● | | ● | ● |

Verschiebung der Biomüll- und Restmüllabfuhr über die Weihnachtsfeiertage

In allen Gemeinden mit Ausnahme von Frickingen, Sipplingen und Überlingen verschiebt sich über Weihnachten und Silvester die Abfuhr der Bio- bzw. Restmülltonnen wie folgt:

Mi., den 24. 12. auf Mo., den **29. 12. 03**
Do., den 25. 12. auf Di., den **30. 12. 03**
Fr., den 26. 12. 03 auf Fr., den **02. 01. 04**

In **Frickingen** und **Sipplingen** wird die Restmüllabfuhr (2-wö.) auf Mi., **24. 12. vorverlegt**. In **Überlingen Bezirk B** wird die Restmüllabfuhr (2-wö.) auf Mo., **22. 12.** und die Biomüllabfuhr auf Di., **30. 12. vorverlegt**.

Alle Verschiebungen sind in den Abfuhrplänen 2003 und 2004 berücksichtigt!

Verteilung der Gelben Säcke im Bodenseekreis

Momentan werden wieder die Gelben Säcke durch die zuständigen Abfuhrunternehmen an die Haushalte verteilt. Wer im März noch keine Gelben Säcke erhalten hat, sollte sich an das für ihn zuständige Abfuhrunternehmen wenden.

Während des Jahres gibt es die Möglichkeit Gelbe Säcke bei den Unternehmen zu folgenden Öffnungszeiten abzuholen:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr

Die aktuelle Sperrmüllbörse – www.abfallwirtschaftsamt.de

Jetzt online selbst eintragen und verwalten – so funktioniert's!

Wer gut erhaltene Gegenstände kostenlos abgeben möchte oder sucht, kann diese auch über das Internet unter

www.abfallwirtschaftsamt.de

in der Online-Sperrmüllbörse selbst eintragen. Seit 2003 gibt es auch die Möglichkeit, Gegenstände bis 20 Euro anzubieten. Wer seine Einträge selbst macht, erhält ein Zugriffsrecht (über persönliches Kennwort) auf seinen Eintrag und kann diesen bei Bedarf selbst löschen oder ändern.

Selbstverständlich gilt aber auch nach wie vor der Telefonservice der Abfallberatung: Unter **07541 204-5199** werden Ihre angebotenen bzw. gesuchten Gegenstände kostenfrei 4 Wochen in der Datenbank der Sperrmüllbörse aufgenommen und vermittelt.

Die aktuellen Angebote:

- Wildlederjacke
- Kühlchränke
- Eckbankgarnitur
- Wickelablage
- Stereoanlage
- Dunstabzug
- Kompl. Badeeinrichtung
- Klappsofa

Gesucht werden:

- Elektr. Nähmaschine
- Aluleiter
- Dekupiersäge
- Kinderwagen
- Rückentrage f. Kleinkind
- Hochstuhl

EXTRASERVICE!

Geschenktauschbörse an Weihnachten!



Bei Interesse/Angebot bitte Coupon ausfüllen und an die Abfallberatung schicken oder einfach Telefax: 07541 204-73 86, e-mail: abfallberatung@bodenseekreis.de

oder tragen Sie Ihr Angebot oder Gesuch selbst in die Sperrmüllbörse ein. Dies geht über die Homepage des Abfallwirtschaftsamtes ganz einfach: www.abfallwirtschaftsamt.de

Folgende funktionstüchtigen Gegenstände habe ich zu verschenken suche ich oder tausche ich

Meine Rufnummer: (..... /) darf vom Abfallwirtschaftsamt an Interessenten weitergegeben werden.

Datum: Name:

An das Landratsamt Bodenseekreis – Abfallwirtschaftsamt –
„Aktion Sperrmüllbörse“
88041 Friedrichshafen





Abfallgebührenbescheid 2004

– Änderungswünsche baldmöglichst melden –

WICHTIG!

Auf Hochtouren laufen im Moment die Vorarbeiten für die Abfallgebühren-Jahresveranlagung 2004. Wer seine Behältergröße ab dem neuen Jahr umstellen möchte oder Änderungen der Haushaltgröße zu melden hat, sollte dies baldmöglichst tun: Noch bis zum 12. Januar 2004 können Änderungen am Abfallgebühren-Jahresbescheid für 2004 vorgenommen werden. Meldungen nach diesem Termin können erst zu einem späteren Zeitpunkt bei der Gebührenbemessung berücksichtigt werden. Bitte Meldungen an:

**Landratsamt Bodenseekreis
Abfallwirtschaftsamt
88041 Friedrichshafen**
oder per Fax (0 75 41) 2 04 73 33
oder per e-mail:
abfallgebuehr@bodenseekreis.de

Wichtige Information: Jahresbescheid 2004 kann alte Kontonummern enthalten:

Mitte November haben die Kunden der Kreissparkasse Friedrichshafen neue Kontonummern erhalten. Das betrifft auch manchen Abbucher für die Abfallgebühren.

Leider kann aus organisatorischen Gründen das kommunale Rechenzentrum und die Sparkasse Bodenseekreis die Umstellung der Kontonummern für das ganze Landratsamt erst im Februar 2004 durchführen. Die Jahresbescheide Abfallgebühren erscheinen voraussichtlich jedoch früher. Daher werden manche Jahresbescheide noch mit der alten Kontonummer versandt. Doch kein Grund zur Beunruhigung. Die Gebühr wird automatisch von der Sparkasse vom neuen Konto abgebucht und auf das ebenfalls neue Konto des Landkreises Bodenseekreis überwiesen.

Zur Erinnerung: Das neue Konto des Landkreises Bodenseekreis lautet
20 111 704, BLZ 690 500 01

Inpressum:

Herausgeber: Landratsamt Bodenseekreis
88041 Friedrichshafen
Redaktion: Abfallwirtschaftsamt
Tel. (0 75 41) 2 04-53 86,
Fax (0 75 41) 2 04 73 86
abfallberatung@bodenseekreis.de
Satz + Druck: Druckhaus Zanker
88677 Markdorf

Die Abfallentsorgungsanlagen



Im Bodenseekreis gibt es die Möglichkeit, auch außerhalb der regulären Straßensammeltermine (Spermmüll, Holzabfuhr usw.) Abfälle in größeren Mengen selbst zu entsorgen. Hierfür stehen das Entsorgungszentrum Weiherberg (bei Raderach) und die Umladestationen Sputenwinkel (bei Tett nang-Bürgermoos) und Füllenwaid (Überlingen im Gewerbegebiet Nord) zur Verfügung.

Öffnungszeiten über die Feiertage

Das Entsorgungszentrum Weiherberg bei Raderach (Deponie), sowie die Umladestationen in Tett nang/Bürgermoos und Überlingen/Füllenwaid haben am **Heiligen Abend** Mittwoch, den **24. 12. 2003** und an **Silvester** Mittwoch, den **31. 12. 2003 geschlossen**. An den übrigen Werktagen gelten die üblichen Öffnungszeiten (siehe Seite 7).

Die Recyclinghöfe in Meersburg, Uhdlingen-Mühlhofen und Überlingen haben ebenfalls am **24. 12.** und am **31. 12. geschlossen**.

Standorte der Abfallbeseitigungsanlagen



Wegbeschreibung

Entsorgungszentrum Weiherberg An der Kreisstraße 7742 zwischen Markdorf und Friedrichshafen bei Raderach.

Umladestation Sputenwinkel An der Kreisstraße 7722 zwischen Eriskirch-Wolfzennen und Tett nang-Bürgermoos.

Umladestation Füllenwaid und Bauschuttdeponie An der Landesstraße zwischen Gewerbegebiet Nord bei Überlingen u. Lippertsreute (Richtung Heiligenberg)

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 8.00 – 11.45 Uhr und 13.00 – 16.45 Uhr
Samstag 8.00 – 12.45 Uhr

Bauschuttdeponie Überlingen
Montag – Freitag 8.00 – 11.45 Uhr und 13.00 – 16.45 Uhr

Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

Alle Jahre wieder stellt sich die Frage „Wohin mit dem Weihnachtsbaum?“

Zuerst muss jeglicher Baumschmuck entfernt werden. Auf keinen Fall sollten sich noch Reste von bleihaltigem Lametta am Baum befinden, die sich bei einer späteren Kompostierung nachteilig auf den produzierten Kompost auswirken.

Wer die Möglichkeit zur Eigenkompostierung hat, kann seinen Baum zerkleinern und auf den Kompost geben oder zum nächsten

Recyclinghof zu bringen, wo er beim Gartenabfall angenommen wird.

Zusätzlich gibt es in den einzelnen Gemeinden im neuen Jahr verschiedene Abgabemöglichkeiten. Die Termine für diese Sammlungen der Weihnachtsbäume werden rechtzeitig in der Presse und den Gemeindefachblättern bekannt gegeben.



Abfallentsorgungsanlagen im Bodenseekreis: Was kann angeliefert werden?



Abfallberatung:
Landratsamt Bodenseekreis,
Friedrichshafen
Tel.: 0 75 41 / 2 04-5199

Bitte beachten Sie auch die nebenstehenden Informationen (Wegbeschreibung und Öffnungszeiten)

| Welcher Abfall | Beispiele | Preis (Stand Jan. 2004) | Anmerkung | Weitere Entsorgungsmöglichkeit |
|-------------------------------|---|-------------------------|--|---|
| Altmetall | Eisenteile, Haushaltsmaschinen mit Blechgehäuse (Waschmaschinen, Herde, Trockner, etc.) | 80,- Euro / to. | Kleimmengen bis 40 kg frei | Recyclinghöfe, Straßensammlung |
| Altpapier | Zeitungen, Briefumschläge, Kataloge | 80,- Euro / to. | Kleimmengen bis 40 kg frei | Sammelcontainer, Recyclinghöfe |
| Batterien | Haushaltsbatterien, Knopfzellen, Akkus, Autobatterien | 80,- Euro / to. | Kleimmengen bis 40 kg frei | Verkaufsstellen, Recyclinghöfe, Problemstoffsammlung |
| Baumüll | Bodenleisten, Mineralwolle* (nur in Säcken abgeben), Weichschaum, Tapeten, Verbundplatten | 195,- Euro / to. | Mindestgebühr 5,- Euro * Mineralwolle nur im EZW Raderach | Kleimmengen über Restmülltonne |
| Bauschutt | Gipsreste, Gipsprodukte, Flachglas Betonsteine, Mauerwerksbruch, Kacheln, Tontöpfe Keramik, Waschbecken, etc. | 30,- Euro / to. | Annahme nur bis 5 m ³ Kleimmengen bis 40 kg frei | Bauschuttdeponie Überlingen Auskunft über Tel.: 07541 / 204-5199 |
| Bildschirmgeräte | Fernsehergeräte, Monitore | 10,- Euro / Stück | | Straßensammlung |
| Biomüll | Speisereste, Zitrusfrüchte, Kleintiermist, Papiertücher | 195,- Euro / to. | Mindestgebühr 5,- Euro | Biotonne, Komposthaufen |
| Buntmetall | Aluminium-, Kupfer-, Messingteile | 80,- Euro / to. | Kleimmengen bis 40 kg frei | Recyclinghof |
| CDs (Compact discs) | Musik-CDs, CD-ROMs, DVDs | 80,- Euro / to. | Kleimmengen bis 40 kg frei | Recyclinghof |
| Elektro- u. Elektronikschrott | Radios, Hilfianlagen usw., Faxgeräte, Drucker, Telefone, Computer, Staubsauger, Küchengeräte, Fön usw. | 195,- Euro / to. | Kleimmengen bis 40 kg frei gilt nicht für Bildschirmeräte! | Problemstoffsammlung (ab 2004 auch Staubsauger und Kleinelektrogeräte) |
| Erdaushub | Unbelasteter Erdaushub | 4,50 Euro / to. | auf Anfrage (Tel. 07541 / 204-5199) | Bauschuttdeponie Überlingen |
| Erdaushub (verunreinigt) | Erdaushub mit Öl o.ä. verschmutzt | 138,- Euro / to. | auf Anfrage (Tel. 07541 / 204-5199) | |
| Fenster | Alfenster mit Holzrahmen | 195,- Euro / to. | Mindestgebühr 5,- Euro | |
| Gartenabfälle | Heckenschnitt, Rasenschnitt, Laub | 45,- Euro / to. | Kleimmengen bis 60 kg frei | Recyclinghof, Straßensammlung |
| Glas | Glasflaschen, Konservengläser | 80,- Euro / to. | nach Farben getrennt Kleimmengen bis 40 kg frei | Sammelcontainer, Recyclinghöfe |
| Holz | Küchenmöbel, Tische, Stühle, Obstkisten | 80,- Euro / to. | Kleimmengen bis 40 kg frei | Recyclinghof, Straßensammlung |
| Holz (belastet) | Gartenzäune, Hopfenstangen, Eisenbahnschwellen, Palisaden | 80,- Euro / to. | Kleimmengen bis 40 kg frei | |
| Kartonagen | Weilpappe, Eierkartons, Umzugskartons | 80,- Euro / to. | Kleimmengen bis 40 kg frei | Recyclinghof, Sammelcontainer |
| Kühlgeräte | Kühlschränke, Gefriertruhen | 10,- Euro / Stück | | Straßensammlung |
| Kunststoffverpackungen | Folien: Plastiksäcke, Einschweißfolien Hohlkörper: Kanister, Joghurtbecher | 80,- Euro / to. | Kleimmengen bis 40 kg frei Keine Verbundstoffe! | Recyclinghof, Gelber Sack |
| Reifen (Lkw) | mit und ohne Felgen | 11,- Euro / Stück | | |
| Reifen (Pkw) | mit und ohne Felgen | 3,- Euro / Stück | | |
| Restmüll | Windeln, Kehricht, Textilien | 195,- Euro / to. | Mindestgebühr 5,- Euro | Restmülltonne, Restmüllsack |
| Spermmüll | Polstermöbel, Matratzen, Teppiche, sperrige Plastikgegenstände | 195,- Euro / to. | Mindestgebühr 5,- Euro | Straßensammlung; Spermmüllbörse, wenn gut erhalten (Tel. 07541 / 204-5199) |
| Teerhaltige Abfälle | Dachpappe, Bitumen, etc. | 195,- Euro / to. | Mindestgebühr 5,- Euro | |
| Weißblech | Getränke- und Konservendosen | 80,- Euro / to. | Kleimmengen bis 40 kg frei | Sammelcontainer, Recyclinghof |
| Wurzelstöcke | Große Baumwurzeln | 80,- Euro / to. | Mindestgebühr 5,- Euro | |



